



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 39/2003-2008 am 22.04.2008
im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Bürgervorsteher | Joachim Süme |
| 2. Gemeindevertreter/in | Doris Baum |
| 3. " | Christiane Bohnert |
| 4. " | Rotraut Bolte |
| 5. " | Elisabeth von Bressensdorf |
| 6. " | Folker Brocks |
| 7. " | Hans-Detlev Bruhn |
| 8. " | Mariano Córdova |
| 9. " | Wolfgang Flößer |
| 10. " | Heinz-Georg Gülk |
| 11. " | Gudrun Hohn |
| 12. " | Karin Honerlah |
| 13. " | Edda Lessing |
| 14. " | Annette Marquis |
| 15. " | Horst Ostwald |
| 16. " | Siegfried Ramcke |
| 17. " | Hans-Joachim Rösel |
| 18. " | Clauss-Dieter Rommerskirchen |
| 19. " | Reinhard Schaar |
| 20. " | Carsten Schäfer |
| 21. " | Jörg Schlömann |
| 22. " | Kai Schmidt |
| 23. " | Johann Schümann |
| 24. " | Wilfried Wengler |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Simone Brocks
Gemeindevertreter Hans-Joachim Werner

unentschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Detlef Reinke



Bürgervorsteher Süme eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreterinnen oder Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgervorsteher Süme mit, dass die in der Einladung zur heutigen Sitzung aufgeführten **Tagesordnungspunkte 5** „Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung Beckershof“ **und 7** „Kreisentwicklungskonzept 2006-2011 - Entwicklungsziele für die zentralen Orte und ihre Nahbereiche -“ von der Verwaltung zurückgezogen wurden. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig, beide vg. Punkte von der heutigen Tagesordnung **abzusetzen**.

Ebenfalls noch vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Gemeindevertreter/innen einstimmig, die **Tagesordnung** auf Grund der Dringlichkeit **um die neuen Tagesordnungspunkte 6 d** „Unterstützung eines Projektes zur Begabtenförderung mit dem Forschungszentrum Borstel - Antrag der CDU-Fraktion“ sowie **11** „Bebauungsplan Nr. 103 „Östlich Fasanenweg“, 1.Änderung - Erschließungsvertrag - nichtöffentlich“ **und 12** „Bebauungsplan Nr. 115 „Südlich Schulstraße - westlich Wismarer Straße“ - Erschließungsvertrag - nichtöffentlich“ **zu erweitern**.

Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretungen 37/2003-2008 vom 19.02.2008 und 38/2003-2008 vom 18.03.2008**
3. **Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
4. **Begründung einer Partnerschaft mit Waterlooville**
5. abgesetzt
6. **Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben**
 - a) **Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße“**
 - b) **Kosten für Brandbekämpfung**
 - c) **Lärmschutz in Henstedt-Ulzburg**
 - Antrag der CDU-Fraktion -
 - d) **Unterstützung eines Projektes zur Begabtenförderung mit dem Forschungszentrum Borstel**
 - Antrag der CDU-Fraktion -
7. abgesetzt



8. **Bebauungsplan Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
 - Satzungsbeschluss -

9. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

10. **Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013**

11. **„Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Fasanenweg", 1. Änderung“**
 - Erschließungsvertrag - - n e u -
 - nichtöffentlich -

12. **„Bebauungsplan Nr. 115 "Südlich Schulstraße - westlich Wismarer Straße“**
 - Erschließungsvertrag - - n e u -
 - nichtöffentlich -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die Planungen hinsichtlich einer Westumgehung zur Anbindung des Baugebiets „Beckershof“. Dabei prognostiziert er, aus welchen Richtungen und Bereichen diese Straße Verkehrsströme aufzunehmen hätte, welche wiederum über die Straße „Am Bahnbogen“ abfließen müssten. Er erachtet es als nicht zu verantworten, dass durch eine politische Entscheidung ein derartiger „CO²-Einfüllstutzen in das Herz der Gemeinde“ geschaffen wird. Des Weiteren fragt er an, ob die Westumgehung in ihrer jetzt geplanten Form mit dem Regionalplan aus dem Jahr 1998 in Einklang steht. Nach seiner Kenntnis wurde darin die Erleichterung des Ortsdurchgangsverkehrs als Ziel für eine Umgehungsstraße festgeschrieben. Der Einwohner hat Zweifel, ob dieser Intention durch die jetzt geplante Trasse Rechnung getragen werden kann.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass sämtliche von dem Einwohner vorgebrachten Fragen hinsichtlich der Notwendigkeit, der Verkehrsströme sowie der ökologischen Auswirkungen einer Straße in dem sich an die getroffene Grundsatzentscheidung anschließenden Planfeststellungsverfahren zu beantworten sind. Dieses wurde jedoch für die sog. Westumgehung bisher noch nicht eingeleitet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretungen 37/2003-2008 vom 19.02.2008 und 38/2003-2008 vom 18.03.2008“

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung 37/2003-2008 vom 19.02.2008 und 38/2003-2008 vom 18.03.2008 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“

a) Fahrbahndecke der sog. Verlängerung der Logentwiete

Herr Bruhn möchte wissen, ob die derzeitige, seiner Meinung nach nicht verkehrssichere Oberfläche der sog. Verlängerung der Logentwiete, die in diesem Bereich vorher als Wirtschaftsweg ausgebaut war, eine Dauerlösung darstellen soll.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass der von Herrn Bruhn gemeinte Straßenteil bis vor Kurzem noch als Zuwegung für die dortigen Baumaßnahmen gedient hat. Dieser soll alsbald als verkehrssicherer Rad- und Fußweg hergerichtet werden.

b) Schaffung von Wohnraum in Hamburg

Herr Schäfer fragt Bürgermeister Dornquast, ob diesem bekannt ist, welche Aussage der Entwurf für einen Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen in Hamburg hinsichtlich der Schaffung von Wohnraum für die nächsten Jahre trifft. Nachdem Bürgermeister Dornquast die Frage verneint hat, gibt Herr Schäfer an, dass der Vertragsentwurf vorsieht, jährlich Wohnraum für 5.000 - 6.000 Personen zu schaffen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Begründung einer Partnerschaft mit Waterlooville“

Siehe Vorlage.

Bürgervorsteher Süme begrüßt eine Lehrerin und einen Lehrer aus Waterlooville, die sich derzeit in Henstedt-Ulzburg aufhalten und an der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung teilnehmen. Er schildert die Entwicklung der Beziehungen zu der englischen Gemeinde bis hin zur jetzt auf der Tagesordnung stehenden Entscheidung über die Begründung einer Partnerschaft.

Alle Fraktionsvorsitzenden sowie Herr Rösel und Herr Schlömann bringen ihre Freude über das Zustandekommen der Partnerschaft zum Ausdruck und sehen diese als Bereicherung für die Gemeinde an. Sie sind begeistert darüber, wie schnell die gegenseitigen Beziehungen, nicht zuletzt durch Beteiligung der örtlichen Schulen, aufgebaut und mit Leben erfüllt wurden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Begründung einer Partnerschaft mit Waterlooville/England und setzt als Termin für die Unterzeichnung den 29.05.2008 fest.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Grundsatzbeschluss Kindertageseinrichtung Beckershof“

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 6a der Tagesordnung:
„Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben“
a) Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße“

Siehe Vorlage.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von rd. 65.700,00 EUR im laufenden Haushaltsjahr für die Herstellung einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am Bahnübergang Lindenstraße zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6b der Tagesordnung:
„Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben“
b) Kosten für Brandbekämpfung

Siehe Vorlage.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass zwischenzeitlich die Kosten des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg für die Einleitung des durch die Löscharbeiten kontaminierten Abwassers aus dem Regenrückhaltebecken feststehen. Diese belaufen sich auf 1.882,24 €. Er erweitert daher den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend, dass er die Gemeindevertretung bittet, zusätzlich bei der Haushaltsstelle 70000.6731 bis zu 1.900,00 € überplanmäßig bereitzustellen. Auf Nachfrage von Herrn Schäfer fügt er hinzu, dass mit einer Erstattung der Kosten für die Sonderlöschmittel (Löschschaum) durch die Versicherung der Reifenfirma zu rechnen ist.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt überplanmäßigen Ausgaben

- bei der Haushaltsstelle 13000.5910 bis zu 46.400,00 €
- und
- bei der Haushaltsstelle 70000.6731 bis zu 1.900,00 €

zu.
Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2008 berücksichtigt.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 6c der Tagesordnung:

„Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben“

c) Lärmschutz in Henstedt-Ulzburg

- Antrag der CDU-Fraktion -

Siehe Vorlage.

Herr Brocks begründet und erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren kontrovers über den Werdegang der 1991 erstmals durch einen Einwohner ins Gespräch gebrachten Maßnahme bis hin zum jetzt diesbezüglich vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.

Die von Frau von Bressensdorf, mit Blick auf die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung, an Herrn Schlömann gerichtete Frage, ob er sich als Anlieger der Amselstraße in der Angelegenheit nicht befangen fühle, wird von diesem sowie von mehreren weiteren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern verneint.

Auf Nachfrage von Herrn Rösel teilt Bürgermeister Dornquast mit, dass für die Anlieger der Amselstraße und der Schleswig-Holstein-Straße kein Rechtsanspruch auf einen Lärmschutz besteht. Somit wäre die Durchführung entsprechender Maßnahmen eine freiwillige Leistung der Gemeinde, mit der Folge der alleinigen Kostenträgerschaft.

Der schriftliche Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2008,

die Gemeindevertretung möge die Herstellung eines Lärmschutzes an der Amselstraße und an der Schleswig-Holstein-Straße nach dem im Antrag der CDU-Fraktion beschriebenen System beschließen und zudem die benötigten Haushaltsmittel, im Vorgriff auf den Investitionsplan 2009, außerplanmäßig schon für das Haushaltsjahr 2008 bereit stellen,

wird einstimmig

angenommen.

Zu Punkt 6d der Tagesordnung:

„Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben“

d) Unterstützung eines Projektes zur Begabtenförderung mit dem Forschungszentrum Borstel

- Antrag der CDU-Fraktion -

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung neu auf die Tagesordnung gesetzt.

Siehe Tischvorlage vom 17.04.2008.



Herr Wengler berichtet als Vorsitzender des Kultur- und Jugendausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt. Anschließend begründet und erläutert er den Antrag der CDU-Fraktion. Er informiert, dass die Beteiligung an dem Projekt vom regionalen Lions-Club initiiert wurde, welcher dieses mitfinanziert.

Herr Schäfer übt Kritik an der Aussagekraft der zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellten Vorlage der Verwaltung. Er erachtet die Angelegenheit als nicht entscheidungsreif für die Gemeindevertretung und beantragt die Rückverweisung in den Kultur- und Jugendausschuss.

Bürgermeister Dornquast entkräftet den Einwand von Herrn Schäfer, dass aus der Anlage zur Vorlage deren Quelle nicht ersichtlich sei, indem er mitteilt, die Eintragung am oberen Rand lasse eindeutig erkennen, dass es sich um ein Fax des Forschungszentrums Borstel an das Alstergymnasium handelt.

Frau Lessing informiert, dass die SPD-Fraktion, entgegen ihrem bisherigen Abstimmungsverhalten im Kultur- und Jugendausschuss, aufgrund von durch eigene Recherchen erlangten zusätzlichen Informationen und der Aufnahme des Absatzes 2 in den Beschlussvorschlag für die heutige Sitzung, dem Antrag der CDU-Fraktion nunmehr zustimmen wird. Ergänzend fügt sie hinzu, dass es sich nach ihrer Kenntnis bei dem Projekt nicht um Begabtenförderung im eigentlichen Sinne, sondern um ein Schülerprojekt zum Thema Naturwissenschaften handelt.

Herr Schlömann beantragt, in Absatz 1 des Beschlussvorschlages das Wort „Begabtenförderung“ in das Wort „Schülerförderung“ zu ändern. Auf Vorschlag von Frau Lessing, die Worte „im Rahmen der Begabtenförderung“ ganz zu streichen, modifiziert er seinen Antrag dementsprechend.

Nach Abschluss der kontroversen Diskussion zu der Thematik erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag von Herrn Schäfer.

Der Antrag von Herrn Schäfer,

**die Angelegenheit in den Kultur- und Jugendausschuss
zur erneuten Beratung zurückzuverweisen,**

wird mit 20 Stimmen

bei 4 Stimmen dafür (WHU-Fraktion)

abgelehnt.

Anschließend wird über den modifizierten Antrag von Herrn Schlömann abgestimmt.

Der Antrag von Herrn Schlömann,

**in Absatz 1 des Beschlussvorschlages die Worte „im
Rahmen der Begabtenförderung“ zu streichen,**



wird mit 13 Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Rösel)

bei 11 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Schlömann)

abgelehnt.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage.

**Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, im Rahmen der Be-
gabtenförderung einen Betrag in Höhe von 15.000,00 Eu-
ro zur Unterstützung eines Projektes mit dem For-
schungszentrum Borstel bereitzustellen und hierfür eine
außerplanmäßige Ausgabe zu bewilligen.**

**Die Federführung für die Organisation der Beteiligung
liegt beim Alstergymnasium. Die Teilnahme steht jedoch
auch den 10. Klassen der Realschulen offen. Das Alster-
gymnasium hat sicherzustellen, dass mit den bereitge-
stellten Mitteln nur die Kosten gedeckt werden, die dem
Forschungszentrum unmittelbar durch die Teilnahme der
Henstedt-Ulzheimer Schulen entstehen.**

**Beschlussfassung: 20 Stimmen dafür
4 Stimmenthaltungen (WHU-Fraktion)**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Kreisentwicklungskonzept 2006-2011“

- Entwicklungsziele für die zentralen Orte und ihre Nahbereiche -

Siehe Vorlage.

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“,

**- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen
Auslegung -
- Satzungsbeschluss -**

Frau Honerlah erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt den Ratssaal.

Siehe Vorlage.



Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“ vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).

Die Anregungen der Eigentümerin des Grundstückes Heideweg 7 werden teilweise berücksichtigt.

Die Anregungen der Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Segeberg werden zur Kenntnis genommen. Die Hinweise werden in die Begründung übernommen.

Die Anregungen der Eigentümerin des Grundstückes Heideweg 7 in Bezug auf die verkehrliche Erschließung und den Umweltbericht werden nicht berücksichtigt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in den jeweils gültigen Fassungen beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“ für das Gebiet - Südlich des Autobahnzubringers - nördlich des Heideweges - westlich der Lise-Meitner-Straße - östlich des Landwirtschaftsweges -, bestehend aus der Planzeichnung - Teil A - und dem Text - Teil B -, als Satzung.
3. Die geänderte Begründung wird gebilligt.
4. Der geänderte Umweltbericht wird gebilligt.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 123 „Westlich Große Heidekoppel“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschlussfassung: einstimmig (ohne Frau Honerlah)

Frau Honerlah war während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Ratssaal anwesend.



Im Anschluss an die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Bürgervorsteher Sümme Frau Honerlah wieder in den Ratssaal und teilt ihr das Ergebnis der Abstimmung mit.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Zu TOP 6a - Bewilligung außer- und überplanmäßiger Ausgaben - Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße“

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die heutige Beschlussfassung zur Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage „Lindenstraße“ und fragt an, ob und ggf. wann mit einer Beschränkung des Bahnübergangs „Kirchweg“ zu rechnen sei.

Bürgermeister Dornquast unterrichtet, dass diesbezüglich bereits ein Beschluss gefasst wurde. Finanzmittel stehen bereit. In dem Bereich ist ebenfalls eine Halbschranke vorgesehen. Die AKN Eisenbahn AG wollte das Projekt bereits im Jahr 2007 in Angriff nehmen. Jedoch trat im Planfeststellungsverfahren ein Problem hinsichtlich der Einfahrtsmöglichkeit für größere LKW in die direkt an der Bahntrasse gelegene Privatstraße zutage. Dieses wurde zwischenzeitlich gelöst. Eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer ist erfolgt. Bürgermeister Dornquast rechnet mit der Durchführung der Maßnahme seitens der AKN innerhalb der nächsten Wochen.

Auf den Einwand des Einwohners, seiner Meinung nach sei für den Kirchweg eine Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage weitaus dringender als für die Lindenstraße, entgegnet Frau Honerlah, dass bezüglich der Lindenstraße einem Wunsch der AKN zur Sicherung des Bahnübergangs gefolgt werden soll, da hiermit eine Erhöhung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer verbunden ist. Allerdings solle die dortige Sicherungsanlage nunmehr in breiterer Ausführung erstellt werden, als ursprünglich notwendig. Der Grund dafür liege in dem evtl. später, im Zuge der geplanten Westumgehung, durchzuführenden Ausbau der Lindenstraße.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 9 zieht Bürgervorsteher Sümme ein Resümee der ablaufenden Wahlperiode. Er dankt allen Mitgliedern der gemeindlichen Gremien für deren ehrenamtliches Engagement in den vergangenen fünf Jahren sowie für den fairen Umgang miteinander.

Danach schließt Bürgervorsteher Sümme entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung zu den Tagesordnungspunkten 10, 11 und 12 die Öffentlichkeit aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Aufstellung der Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 103 "Östlich Fasanenweg", 1. Änderung“

- Erschließungsvertrag -
- nichtöffentlich -

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 115 "Südlich Schulstraße - westlich Wismarer Straße"“

- Erschließungsvertrag -
- nichtöffentlich -

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Bürgervorsteher Süme die Öffentlichkeit wieder her und gibt die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse bekannt.

Danach schließt er die Sitzung.

gez. Joachim Süme
(Bürgervorsteher)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)